

Digitale Zukunft im Kreis Mayen-Koblenz: Smart Cities im Fokus

Der Kreis Mayen-Koblenz entwickelt sich seit 2020 zur „Smart City“ mit 20 Projekten, darunter Telemedizin und digitale Warnsysteme.

Im Rahmen des „Smart Cities“-Modellprojektes hat der Kreis Mayen-Koblenz in den letzten vier Jahren ein bemerkenswertes digitales Engagement gezeigt. Die Vielzahl an Initiativen und Entwicklungen verdeutlicht nicht nur den Fortschritt in der Digitalisierung, sondern zeigt auch, wie sehr die Lebensqualität der Bürger durch innovative Ansätze verbessert werden kann.

Telemedizin: Ein neues Zentrum für Herzpatienten

Ein herausragendes Beispiel ist das im Jahr 2022 gestartete Projekt „Herz.Gesund“, welches jetzt im neuen Telemedizinischen Zentrum für Herzinsuffizienz am St. Nikolaus-Stiftshospital in Andernach verwirklicht wird. Dieses Zentrum gilt als das erste seiner Art in der Mittelrheinregion und bietet Patienten mit Herzinsuffizienz eine zeitgemäße Form der medizinischen Betreuung. Durch eine spezielle App und Software-Plattform werden die Vitaldaten der Patienten, darunter Blutdruck und Herzaktivität, direkt an Kardiologen übermittelt. Dies ermöglicht eine zeitnahe Problemidentifikation und kann in vielen Fällen Krankenhausaufenthalte vermeiden.

Digitale Lösung für Hochwasserschutz

Ein weiteres wichtiges Projekt, das seit der verheerenden

Flutkatastrophe im Ahrtal an Bedeutung gewonnen hat, ist der Aufbau eines verbesserten Hochwasser-Warnsystems. Der Kreis hat mehrere digitale Pegelmessstellen errichtet, die eine frühzeitige Erkennung von Hochwasser ermöglichen. Bis Ende des Jahres sollen zusätzlich neue Messstationen in der Umgebung installiert werden, um den Katastrophenschutz weiter zu optimieren.

Selbstbedienung für die Bürger: Der Amt-O-Mat

Mit der Einführung des ersten Amt-O-Maten im November 2023 in der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel wurde ein weiterer Schritt in Richtung Bürgerfreundlichkeit und digitale Zugänglichkeit gemacht. An diesem Automat können Bürger Anträge stellen und Dokumente, wie Ausweise, rund um die Uhr abholen. Das Aufstellen weiterer Automaten in umliegenden Orten betont die Integration digitaler Dienstleistungen in das öffentliche Leben.

Bildung im MINT-Maker-Space

Der kürzlich eröffnete MINT-Maker-Space in Bendorf bietet eine spannende Möglichkeit für alle Altersgruppen, sich mit Technologien wie 3D-Druck und Robotik auseinanderzusetzen. Dieses Zentrum für kreatives Lernen erhält durch die Förderungen der Smart-Cities-Initiative wertvolle Mittel, um Kindern und Erwachsenen neue Bildungsperspektiven zu bieten.

Datenzentrierte Lebensqualität durch Technologisierung

Die im Jahr 2023 eingeführte „MeinMYK-App“ stellt eine zentrale Informationsplattform für die Bürger dar und liefert aktuelle Daten zu Verwaltung, Wirtschaft und Freizeitgeschehen im Kreis. Diese Digitallösung fördert nicht nur die Transparenz, sondern stärkt auch die Gemeinschaft, indem sie lokale Gruppen und

Veranstaltungen unterstützt. Bald wird auch ein spezieller Abschnitt für Ehrenamt und Vereine in die App integriert.

Digitale Wandererlebnisse

Um die Naturerlebnisse zu bereichern, wurde das Traumpfadchen „Sayner Aussichten“ digitalisiert. Durch QR-Codes können Wanderer spannende Informationen und Geschichten zur Umgebung abrufen. Dies fördert das Bewusstsein für die lokale Geschichte und Natur und könnte ein Beispiel für zukünftige touristische Angebote sein.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Initiative „Smart Cities“ im Kreis Mayen-Koblenz nicht nur technische Fortschritte bedeutet, sondern auch eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität für die Einwohner mit sich bringt. Die Kombination aus Bildung, Gesundheitsversorgung und digitalen Dienstleistungen zeigt, wie Gemeinden durch innovative Ansätze sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft profitieren können.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de